Protokoll
der 26. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.03.2004

Beginn : **16.30 Uhr** **Ende: 19.25 Uhr**

Tagungsort : **Rathaus Zehlendorf, alter BVV – Saal**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Anmeldungen vor.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung genehmigt:

Als TOP 5a wird die Wahl der Jugendschöffen eingefügt.
Die TOP's 6 und 7 werden auf die Sitzung am 04.05.04 verschoben.
Fr. Berning teilt mit, dass die CDU sich dem Antrag der FDP unter TOP 8 anschließt.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vom 20.11.2003 und 10.02.2004

Die Protokolle werden ohne Änderung angenommen.

TOP 4: Geschäftliche Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die BVV in ihrer Sitzung am 17.03.2004 in einem einstimmigem Beschluss gegen einen landesweiten Kita-Betrieb ausgesprochen hat.

TOP 5: Berichte der AG'en gem. § 78 SGB VIII

- **Kinder- und Jugendarbeit**
  Herr Huth teilt mit, dass sich in der Region B die „Regionale AG § 78 SGB VIII" konstituiert hat.
  Das nächste Treffen findet am 28.04.04 mit der Neuwahl des Sprecher/innengremiums statt.

- **Tagesbetreuung von Kindern (Kita)**
  Hr. Stiekel berichtet, dass die Projektergebnisse der AG Ganztagsbetreuung erwartet und dann im nächsten Treffen im Juni behandeln wird.

- **Psychosoziale Dienste**
  Keine Sprecher/innen anwesend.

- **Familienunterstützende Hilfen (FuH)**

Fr. Langer teilt mit, dass außer der aus Sicht der Träger positiv gelaufenen Fachtagung am 27.03.2004 keine weitere Berichterstattung erfolgt.

TOP 5a: Wahl der Jugendschöffen

Fr. Fischer, JugCon3, erörtert wie und unter Berücksichtigung welcher Kriterien die Auswahl der Jugendschöffen erfolgte. Das an alle Mitglieder versandte Merkblatt enthält all diese Kriterien / Voraussetzungen die jemanden zur Befähigung eines Schöffen erfüllen muß.
Fr. Berning bittet um Aufklärung, weshalb Fr. Heink nicht in die Liste der Jugendschöffen aufgenommen wurde, obwohl sie die Kriterien erfüllt und sie sich im Januar dazu freiwillig für diese Aufgabe gemeldet habe.
Fr. Fischer stellt hierzu dar, dass bereits im letzten Jahr ein Aufruf in der Presse zur Meldung für das Amt zum Jugendschöffen erfolgte. Nachdem daraufhin nicht genügend Meldungen vorlagen, wurde eine Zufallsliste beim Landeseinwohneramt angefordert. Ebenfalls muß zu jeder einzelnen Person ein Führungszeugnis beantragt werden, daher sei es möglich, dass die Anmeldung von Fr. Heink im Januar nicht mehr berücksichtigt wurde.
Fr. Otto empfiehlt dem Ausschuss eine Person aus der Zufallsermittlung zu streichen und durch Fr. Heink zu ersetzen. Fr. Berning schlägt vor, die lfd. Nr. 20 der vorgelegten Liste zu streichen und Fr. Heink in die Liste aufzunehmen. Hr. Karnetzki bittet über diesen Vorschlag abzustimmen.
Die Abstimmung erfolgt bei 15 stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig.
Danach wird die vorgelegte Gesamtliste der Jugendschöffen zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

TOP 6 und TOP 7 auf die nächste Sitzung am 04.05.2004 verschoben

TOP 8: Drs. 1102/II FDP Europa-Kitas jetzt

Wie bereits Fr. Berning am Anfang der Sitzung mitgeteilt hat, schließt sich die CDU dem Antrag an.
Hr. Dr. von Hirschhausen begründet diesen Antrag unter anderem damit, das Berlin immer mehr internationaler und dadurch auch in Familien vermehrt zweisprachig erzogen wird. Fr. Berning ergänzt hierzu, das zukünftig weitere 10 Länder der EU beitreten werden und es daher erforderlich ist, bereits im Kitabereich mit der zweisprachigen Erziehung zu beginnen.
Nach eingehender Beratung und Einlassungen von Hr. Plappert und Fr. Otto wird der Antrag mit folgendem geänderten Text abgestimmt:

“Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, ein landesweites Konzept für Europa-Kitas zu erarbeiten, welches sich am Modell der Staatlichen Europa-Schule orientiert. Konzeption der Europa-Kitas sollte nach folgenden Vorgaben entwickelt werden:
a) Berücksichtigung des Wohnumfeldes
b) Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten in Europa
c) spielerische Heranführung an den Umgang mit einer Partnersprache.

Für die Personalausstattung sind entsprechend der Partnersprache möglichst auch muttersprachliche Erzieherinnen und Erzieher vorzusehen.

Neben den Europa-Kitas soll bilinguale Erziehung in den Kitas gefördert werden.

Daneben wird das Bezirksamt aufgefordert, unabhängig von der Erarbeitung eines landesweiten Konzeptes die Einrichtung von Europa-Kitas im Bezirk zeitnah umzusetzen. Ein Konzept

sollte bis zum 01. Dezember 2004 entwickelt und im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnisnahme der BVV vorgelegt werden."

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 3 Enthaltungen.

TOP 9: Staddtteilzentren

Fr. Otto begrüßt zu diesem Thema den Geschäftsführer des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Hr. Zinner
Hr. Zinner referiert die Arbeit aller im Bezirk tätigen Nachbarschaftszentren.
Hr. Zinner berichtet in Absprache mit dem Nachbarschaftsheim Mittelhof e.V. und Stadtteilzentrum Steglitz e.V. ausführlich über die Arbeit, die Projekte und Ziele der Nachbarschaftszentren. Er beschreibt auch –anhand des zwischen der Senatsebene (SenGesSoz) und den bezirklichen Nachbarschaftszentren bestehenden Vertrag. Da dieser Vertrag den JHA-Mitgliedern bisher nicht schriftlich vorliegt, sagt Fr. Otto die Übersendung zu.

TOP 10: Projekt "Optimierung der Entscheidungsprozesse, Organisation und Finanzierung der Berliner Jugendhilfe - Einführung der Sozialraumorientierung"

Hr. Hoffmann teilt mit, dass bezüglich der letzten Sitzung derzeit keine weiteren Ergänzungen vorzunehmen sind. Die JHA-Mitglieder haben zu den verteilten Unterlagen keine Nachfragen.
Fr. Biermann weist daraufhin, dass im Zusammenhang der Sozialraumorientierung Veränderungen im Haushaltsplan anzudenken sind, und zwar in Richtung "Sozialraumbudgets". Dazu sei allerdings eine Strukturveränderung im Haushaltsplan erforderlich. Konkrete Überlegungen sind dazu im Land Berlin noch nicht angestellt.

TOP 11: Sachstandsinformation zu den Bundeskitas

Hr. Karnetzki verteilt hierzu eine Vorlage der Verwaltung betreffend der Kindertagesstätte Baseler Straße zur Kenntnisnahme.
Fr. Otto berichtet, dass der JHA Steglitz am 12.12.2000 beschloss, den Betrieb der Kita Baseler Straße der KLAX gGmbH zu übertragen. Im Zuge der Bauplanung haben mehrere Abstimmungsgespräche zwischen Bund, Verwaltung/Fachbereich 2 und KLAX stattgefunden. Dabei waren hinsichtlich der Bauausführung unterschiedliche Interessenlagen zwischen Bundesverwaltung und KLAX aufgetreten.
In einem Gespräch zwischen der Stadträtin, der Verwaltung/Fachbereich 2 und der Geschäftsführung der KLAX gGmbH am 13.06.2003 wurde erneut die komplizierte Interessenlage zwischen Bund, Land, Bezirk und dem Träger erörtert.
Am 19.02.2004 fand ein Planungsgespräch statt, wo Fragen über die Ausstattung der demnächst in Bau gehenden Einrichtung behandelt wurden. Vertreter der KLAX gGmbH verlangten von neuem Änderungen in der Bauweise der Einrichtung und verwiesen in diesem Zusammenhang auf die bevorstehenden Änderungen im Schulgesetz hinsichtlich der Verlagerung der Betreuung von Grundschulkindern in der Schule. Sie kündigten an, ihre Vorstellungen in einem Entwurf ihres Architekten zu präzisieren und diese dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermitteln zu wollen. Dies erfolgte mit Schreiben vom 05.03.2004 der KLAX gGmbH an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.
Hr. Karnetzki ergänzt hierzu, dass die KLAX gGmbH keine Küche, wie es der Bund wollte, sondern dafür eine Töpferwerkstatt, genauso wenig möchten sie die geplante Galerie im Obergeschoß und bezweifeln die Erteilung der Betriebserlaubnis durch die Kitaaufsicht. Ebenfalls wurde ein Umbau des Eingangsbereiches gewünscht. Durch die Abtrennung sollten aus der Einrichtung mit 100 Plätzen, zwei Einrichtungen mit jeweils 50 Plätzen geschaffen werden. Die

vom Bund angekündigten Konsequenzen, z. B. Stop der Bauvorbereitungen auf unbestimmte Zeit, bei Unterstützung der von KLAX geforderten Änderungen durch den Bezirk sind in der Vorlage enthalten.
Mit Schreiben vom 29.03.2004 wurde die KLAX gGmbH nun aufgefordert, sich bis zum 26.04.2004 eindeutig und verbindlich zu äußern, ob sie die Kita wie vom Bund geplant übernehmen will.
Sollte KLAX sich nicht für eine Übernahme aussprechen wäre zu prüfen, wie dann weiter zu verfahren wäre.
Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung am 04.05.2004 wieder erörtert.

TOP 12: Berichte aus den UAG´s
a) Hilfen zur Erziehung
b) Kindertagesstätten

Zu a) Die nächste Sitzung findet am 03.05.2004 statt.

Zu b) Fr. Kühn berichtet aus der UAG Kindertagesstätten:

Z. Zt. gibt es nichts wesentlich neues. Die Ergebnisse der Projektgruppe Ganztagsbetreuung werden für Ende April erwartet. Danach wird die Gruppe weiterarbeiten. Das nächste Treffen findet am 06.05.2004 statt.

TOP 13: Bericht aus der Verwaltung

0. Jugendamt - Allgemeines

0.1 ***Haushaltsabweichungen*** liegen nicht vor. Damit ist weiterhin der Art. 89 VvB die Grundlage. Das vom Abgeordnetenhaus beschlossene Haushaltsgesetz ist noch nicht verkündet worden (Stand: 25.03.2004). Es sind somit auch noch keine haushwirtschaftlichen Regelung seitens SenFin getroffen

1. Regionaler Dienst A

1.1 Die **Regionale Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII** der Region A fand am 17.03.2004 mit ca. 50 Personen aus allen Bereichen der Jugendhilfe statt. Die Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft wurde verabschiedet und die Sprecher/innen gewählt. Als nächster Sitzungstermin ist der 16.06.2004 vereinbart worden.

2. *Regionaler Dienst B*

2.1 Die **Regionale Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII** der Region B hat sich in der konstituierenden Sitzung am 29. 03. 2004 gegründet. Es wurde die Geschäftsordnung einstimmig beschlossen und die Sprecher/innen wurden gewählt: Herr Haase, Träger Famos, Frau Willms, Träger Sozialarbeit und Segeln und Frau Heßmann, Nachbarschaftshaus Lilienthal. Die nächste Sitzung findet am 07. 06. 04 statt.
Für den 19.05.04 ist eine gemeinsame Kiezbegehung in Lichterfelde-Süd zwischen Trägern der freien Jugendhilfe und Mitarbeiter/innen des Regionalen Dienstes B verabredet.

3. *Regionaler Dienst C*

3.1 Die **Regionale Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII** der Region C fand am 03.03.2004 mit ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Bereichen der Jugendhilfe statt. Eine Geschäftsordnung wurde beschlossen. Als Sprecher/innen wurden gewählt: Arno Haeseler – Schottenkinder e.V., Ilona Kolm – Mittelhof e.V. und Nicole Krüger – Sport-Attack Zephir e.V.. Die nächste Sitzung ist für den 29.09.2004 vereinbart.

3.2. Zum Thema Schneckenbrücke veranstaltete das **Jugendfreizeitheim Schottenburg** am 18.03.2004 eine **Stadtteilkonferenz.** Anwesend waren neben Kindern, Jugendlichen und Müttern, Vertreterinnen der anliegenden Kinder- und Jugendeinrichtungen, auch der Kindertagesstätten, des Polizeiabschnitts, der S-Bahn GmbH, die Geschäftsstelle des Präventionsbeirates und der Vorsitzende der Bezirksverordnetenversammlung, Herr Eichstädt. Herr Eichstädt hatte sich anlässlich des Kinderforums als Pate für die Instandsetzung der Beleuchtung auf der Brücke eingesetzt, die inzwischen wieder funktioniert. Nach einem lebhaften Ideenaustausch wurden weitere Treffen vereinbart, zu denen auch andere betroffene Personengruppen, zum Beispiel die Senior/innen, eingeladen werden sollen.
Eine Arbeitsgruppe wird dafür einen Flyer entwerfen.

4. Regionaler Dienst D

4.1 Anläßlich gewalttätiger Vorkommnisse gegen Lehrer/innen und Schüler/innen an der Leistikow-Hauptschule fand am 17.03.2004 ein **Schulzirkel** mit Vertretern/innen des Jugendamtes, Amtes für Bildung und Sport, PolDir 4 / Abschnitt 43, des Anti-Gewalt-Zentrums Berlin-Brandenburg und Lehrer/innen, statt. Es sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die zum einen wieder einen gewaltfreien Schulbesuch ermöglichen und zum anderen präventiven Charakter aufweisen.

4.2. Die **JFE Wannsee** wartet traditionell in den Osterferien mit interessanten Angeboten für Kinder und Jugendliche auf. Auf dem Programm stehen unter anderem Ausflüge nach Potsdam, zum Potsdamer Platz, der Besuch des Jüdischen Museums und ein Badevergnügen im Blub. Gemeinsame Frühstücke in der Einrichtung runden die Angebote ab.

4.3. Vom 12.04.-18.04.2004 veranstaltet das **HDJ Zehlendorf** eine naturkundliche/umweltbezogene Jugendgruppenreise mit 30 Teilnehmern/innen auf die Nordseeinsel Amrum.
Außer verschiedenen Konzerten, die bei den jungen Besuchern/innen hervorragenden Anklang fanden, fand am 27.03.2004 ein Comedy-Abend statt und wird in einer Wiederholung am 03.09.2004 stattfinden, der durch den Förderverein Haus der Jugend Zehlendorf e.V. organisiert wird. Mit dieser Veranstaltung will sich ein junger Künstler, der jahrelang Besucher der Einrichtung war, für diese für ihn bedeutende Zeit bedanken.

5. Fachbereich Kindertagesbetreuung

5.1. Die AG der Jugendstadträte am 19.03.2004 einstimmig ein Positionspapier verabschiedet mit folgendem Inhalt verabschiedet:

1. Zwingende Voraussetzung für jede zukünftige Betriebsform der städtischen Kindertagesstätten ist, dass
   – die Finanzierung <u>aller</u> Kita-Plätze künftig einheitlich über Kostenblattfinanzierung erfolgt, und
   - die Personalausstattung gemäß Kita Personalverordnung <u>vollständig</u> gesichert ist.
2. Da eine Entscheidung über eine gGmbH- oder Eigenbetriebslösung nur im Konsens mit den Gewerkschaften und den Beschäftigtenvertretungen getroffen werden kann, sprechen sich die Jugendstadträt/innen für eine gesetzliche Regelung aus, die die städtischen Kitas zunächst in Eigenbetriebe überführt und die Option für später einvernehmlich anzustrebende gGmbH-Lösungen enthält.
3. Ein zentraler Kita-Betrieb wird – egal in welcher Rechtsform – abgelehnt.
4. Die Jugendstadträt/innen sprechen sich dafür aus, dass ein Drittel der in der Jugendhilfe verbleibenden Plätze in kommunaler Trägerschaft betrieben wird.

5. Hinsichtlich der Zahl der einzurichtenden Eigenbetriebe führen die Jugendstadträt/innen eine Debatte über wirtschaftliche Betriebsgrößen. Dann entscheiden die Bezirke – gemeinsam mit den zu beteiligenden Gremien – über regionalisierte oder bezirkliche Einrichtungen.

5.2 Das Bezirksamt hat am 23.03.2004 die Übertragung der **Kindertagesstätte Jeverstraße** auf das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. mit Wirkung ab 1. Mai 2004 beschlossen. Der Trägerwechselvertrag wurde am 26.03. bzw. 29.03.2004 von beiden Parteien unterzeichnet.

5.3 Das Bezirksamt hat am 23.März den ersten Bericht zum Stand der Erledigung des Auflagenbeschlusses betr. **Kita Hindenburgdamm** beschlossen und der BVV zugeleitet. Nach dem Beschluss des Bezirksamtes ging ein Schreiben der Hausverwaltung ein, die sich mit einer Minderung der Kaltmiete um etwa 40% einverstanden erklärt, allerdings verbunden mit der Forderung nach einer Vertragsbindung auf 10 Jahre. Dieses Angebot ist indem jetzt verteilten Bericht noch nicht berücksichtigt.

5.4 Alle rechtzeitig innerhalb der **Anmeldefrist** (bis 29.02.2004) gestellten Anträge auf Tagesbetreuung sind inzwischen bearbeitet. Es wurden 3.671 Bescheide (Vorjahr: 3.802 Bescheide) ausgestellt. Von den Kindertagesstätten wurden 3.233 voraussichtlich zum 01.08.2004 frei werdende Plätze (Vorjahr 2.820 Plätze). Die Lücke zwischen ausgestellten Bescheiden und gemeldeten voraussichtlich frei werdenden Plätzen ist schon deswegen nicht besorgniserregend, weil die Meldungen von 24 Einrichtungen noch fehlen. Außerdem ist auch in diesem Jahr davon auszugehen, dass ein Teil der Bescheide vorsorglich beantragt, aber später nicht eingelöst wird.

5.5 Bei der **Anpassung der Kita-Kostenbeteiligung** sind bis zum 29.03.2004 zwei Drittel der Neuberechnungen erfolgt. Als Reaktion auf die bisher versandten Bescheide hat es 278 Kündigungen gegeben, außerdem 134 Reduzierungen des Betreuungsumfangs. Der überwiegende Teil der Kündigungen betrifft Hortplätze.

6. Fachbereich 5 – Jugendausbildungszentrum

6.1 Am 19.03. fand im JAZ ein Interessenbekundungsverfahren um die **Stelle eines stellvertretenden Fachdienstleiters Ausbildung** statt. Herr Sauer (Leiter der Werkstatt Tischlerei) wird Stellvertreter von Herrn Rohde, Fachdienstleiter Ausbildung.

6.2 Für die Frühjahrsprüfungen wurden vom JAZ 20 Auszubildende angemeldet.
11 Prüflinge haben die Prüfung bestanden, bei zwei stehen die Prüfungsergebnisse noch aus und 7 haben die Prüfung nicht bestanden.

TOP 14: Verschiedenes

- Am 22.04.2004 findet der Girls-Day statt.

- Die nächste Sitzung findet am 04.05.2004 im Nachbarschaftshaus Lilienthal in der Schütte-Lanz-Str. statt.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Hr. Schaale